

Dresden

Radio für Blinde, Schwerkrriegsbeschädigte usw.

Zur Eröffnung des Dresdner Rundfunksenders hat die Stadt Dresden eine Spende von 5000 Mark aus Mitteln des Fürsorgeamts zur Anschaffung von Funkgeräten für Blinde, Schwerkrriegsbeschädigte und Geblinde, sowie für Anstalten, in denen solche Personen untergebracht sind, an den Funkverein Dresden überwiesen.

Katholische Kirche Dresden, Sonntag, 22. Februar, vormittags 11 Uhr Messe Heilige Barbara, St. Anna, St. Barbara, Zubiate Teo von Albiner, Offertorium Konstantin von Konstantin.

Ein großes Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Franziskus-Lieferanten-Pfarrkirche Dresden-Neustadt findet am Montag, den 2. März, abends 8 Uhr im Konzertsaal des städtischen Musikpalastrals, Lennestraße, statt.

Verbot von Ansammlungen und Umzügen auf dem Postplatz und der Wilsdruffer Straße. Das Polizeipräsidium, Verkehrsabteilung, erläßt folgendes Verbot: Aus verkehrspolizeilichen Gründen, insbesondere zwecks Aufrechterhaltung eines geordneten Straßenbahnverkehrs, werden Ansammlungen und Umzüge jeder Art auf dem Postplatz und der Wilsdruffer Straße verboten.

Erweiterung der Sonntagskartenausgabe. Der Verkehrs-ausschuß des Dresdner Verkehrsvereins hat sich an die Reichsbahnverwaltung Dresden mit der Bitte gewandt, eine größere Anzahl direkter Sonntagskarten ab Radebeul auszugeben.

Dresden und der Luftverkehr. Am 16. d. M. fand in München die letzte Vorbesprechung zur Gründung einer Luftverkehrs-gesellschaft Transseuropa-Union statt, mit deren Gründung man in allerhöchster Zeit rechnen darf.

Das Ministerium für Volksbildung hat auf eine von der Schulkommission beschriebene Eingabe des Hauptlehrer-ausschusses der höheren Schulen von Dresden und Umgebung die Festsetzung des Unterrichtsbeginns an den städtischen höheren Schulen im Sommerhalbjahr 1925 auf 7.30 Uhr genehmigt.

Städtisches Kunstgewerbemuseum, (Ellastraße 34). Sonntag, den 22. Februar, letzter Tag der Ausstellung „Moderne Sächsisch-Bühnenkunst“.

Hauptversammlung des Sächsischen Verkehrsverbandes. Die nächste Hauptversammlung des Sächsischen Verkehrsverbandes findet diesmal in den Tagen vom 7. bis 8. März in Oberwiesenthal statt.

Autobusverkehr in Dresden. Ende nächster Woche wird die Autobusverkehrslinie Bahnhof Dresden-Neustadt nach Haupt-

Vom Werden der Jahreschau 1925 „Wohnung und Siedlung“

Es läßt sich heute schon mit Gewißheit sagen, daß die kommende Ausstellung „Wohnung und Siedlung“ der Jahreschau Deutscher Arbeit Dresden, die am 18. Mai eröffnet wird, besonders gut gelingen wird.

bauen und Siedlungshäuser, bis jetzt 16 an der Zahl (mit Inneneinrichtungen) werden von Firmen aus allen Teilen des Reiches errichtet und von Architekten wie Professor Albin Müller-Darmstadt, Albin Dresden, Lübecke-Rühnig-Helzer und anderen. In Verbindung mit diesen Einzelhäusern werden Anlagen von Zier- und Nutzgärten angelegt werden.

Das „Sächsische Handwerk“ zeigt in einem großen Hallenkomplex seine Erzeugnisse und wird außerdem in einem „Haus des Handwerks“ Entschlüssenarbeiten der einzelnen Berufsgruppen praktisch zur Darstellung bringen.

bahnhof über Schloßplatz-Altmarkt-Prager Straße eröffnet werden. Eine Reihe von Probefahrten sind vom Polizeipräsidium bereits abgenommen worden.

Sächsischer Kunstverein, Wehlische Terrasse. Den Mittelpunkt der gegenwärtigen Ausstellung bildet eine Gruppe von Werken junger rheinischer Künstler „Das junge Rheinland“ (Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik).

Der Bund der Rinderzüchter hält diese Woche folgende Sitzungen ab: Montag, den 23. Februar: Engere Vorstandssitzung, abends 7 Uhr, Geschäftsstelle.

Steigerung der Mietzinsen für Lagerplätze usw. Wie die Handelskammer Dresden als Vorort der sächsischen Handelskammern mitteilt, haben die schriftlichen und mündlichen Vorstellungen gegen die erheblichen Steigerungen der Mietzinsen für reichsbahnneigende Gelände, Lagerplätze und Lagerplätze den Erfolg gehabt, daß die Reichsbahndirektion Dresden Entgegenkommen zugesagt und die Kletter zu Verhandlungen angewiesen hat.

Zinsfäße für Pfandleiher. Den Pfandleihern ist in einer kürzlich veröffentlichten Verordnung des Wirtschaftsministeriums auferlegt worden, von Darlehensbeträgen bis zu 100 Reichsmark nicht mehr als 7 v. H. und von höheren Darlehensbeträgen nicht mehr als 8 v. H. Zinsen für jeden Monat auszubehalten oder sich zahlen zu lassen.

Falsche Rentenbankcheine zu 10 Mark. Falsche Rentenbankcheine zu 10 Rentenmark werden in der Ober- und Niederlausitz und in Schlesien in den Verkehr gebracht.

Diebstahl. Am Mittwochabend wurde einem Wachtbeller in der Palmstraße von seinem Wagen ein Paket gestohlen, in dem sich 13 Meter Zephe, 20 Meter Gembentuch und 1 1/2 Meter Krepp-Warocain befanden.

Leipzig

Katobeschlässe. Der Gewährung eines Darlehens von 25 000 Mark an die Leipziger Sportfreunde 1900 e. V. zur Herstellung einer Sportplatzanlage wird zugestimmt.

Schulfest. Die städtische Gewerbeschule in Leipzig begeht zu Ostern die Feier ihres 50jährigen Bestehens.

Wie man Tote zum Tode verurteilt. Dresden, 21. Februar. Zu der Meldung aus Romur über das vom Kriegsgericht gegen General v. Raffert gefällte Todesurteil erfahren wir, daß es sich offenbar um den früheren kommandierenden General des 19. (2. S.) Grenadierregiments, General der Kavallerie v. Raffert, handelt, der bei Kriegsausbruch im August 1914 an der Spitze seines Korps an dem Einsatzfeld in Belgien beteiligt war.

Aus Sachsen

Wie man Tote zum Tode verurteilt

Dresden, 21. Februar. Zu der Meldung aus Romur über das vom Kriegsgericht gegen General v. Raffert gefällte Todesurteil erfahren wir, daß es sich offenbar um den früheren kommandierenden General des 19. (2. S.) Grenadierregiments, General der Kavallerie v. Raffert, handelt, der bei Kriegsausbruch im August 1914 an der Spitze seines Korps an dem Einsatzfeld in Belgien beteiligt war.

Theater und Musik

Stausoper. 5. Sinfonie-Konzert, II. Ein Abend voller Festlichkeit und künstlerischen Genusses. Allein schon das Programm offenbart Musik hohen Wertes.

Wochenpielpläne der Dresdner Theater

Opernhaus. Sonntag, 22. außer Anrecht: Die Boheme (1/8-10), Montag, 23. Anrechtsreihe A: Tiefland (1/8-10), Dienstag, 24. Anrechtsreihe A: Die Schneider von Schönau (1/8-10), Mittwoch, 25. für die Donnerstagsanrechtsinhaber der Reihe A vom 26. 2. Andre Chenier (1/8-10), Donnerstag, 26. außer Anrecht: Wilhelm Tell (7-11), Freitag, 27. Anrechtsreihe A: Abu Hassan, Coppelia (1/8-10), Sonnabend, 28. außer Anrecht: Abenteuer des Cosanova (7 bis nach 10), Sonntag, 1. März, außer Anrecht: Der Rosenkavalier (6-10), Montag, 2. März, außer Anrecht: Der Troubadour (1/8-10).

Opernhaus. Sonntag, 22. Gruppe 1 1082-1700; Dienstag, 24. Gruppe 1 -; Mittwoch, 25. Gruppe 1 1701-1720; Donnerstag, 26. Gruppe 1 1721-1750; Freitag, 27. Gruppe 1 1751-1770; Sonnabend, 28. Gruppe 1 1771-1820; Sonntag, 1. März, Gruppe 1 -; Montag, 2. März, Gruppe 1 -.

Dresdner Konzerte und Vorträge

Dresdner Philharmonie. Heute Sonntag, 1/8 Uhr im Gewerbehause. 1. Gastspiel Johann Strauß, vormals Hofkapellmeister in Wien, mit der gesamten Dresdner Philharmonie. „Karnaval in Wien!“. Karten ab 6 Uhr an der Kassalasse.

Ureanan Lubbers-Amsterdam stellt zum zweiten Male in Dresden, und dieses Mal bei Kühl und Kühn, die Gemälde seiner italienischen Reise: Bilder aus Vostiano-Capri, Lissand, aus. — Eröffnung Sonntag, den 22., vormittags 11 Uhr.

Prinzsch-Theater. Offi Oswald ist der Siedling des Berliner Publikums. Nicht mit Unrecht, niemand unter den Sternen der flimmernden Leinwand verhörrt mit so natürlicher Freiheit und Frische die „Berliner Range“. Und eine solche Range stellt die Oswald auch diesmal dar, wenn sie auch auf dem Titelbild des Films den schabhaftesten Namen „Rinche“ trägt.